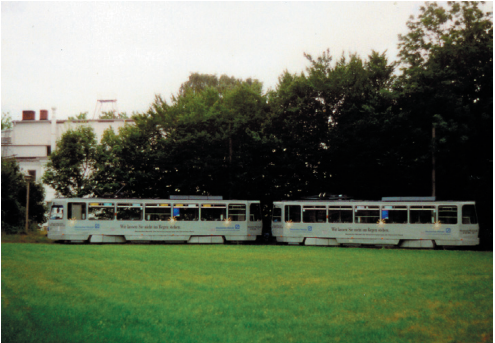


Triebwagen 704 im Bild



Den Bereich der Wendeschleife Reuthagen befährt 704 als führender Triebwagen einer Traktion bereits im teilmodernisierten Zustand mit Klappfenstern und modernen Zielanzeigen.



Ihre auffälligste Farbgebung trug die Traktion 704-804 zwischen 2001 und 2004. Ganz in Silber warb sie für eine Versicherung. Auf der Linie 1 im Einsatz warten die T6A2M hier in der Schleife Platz der Jugend auf ihren nächsten Einsatz.



Am 22.04.2008 ist T6A2M 704 mit dem Niederflurbeiwagen 756 zwischen den Haltestellen Helsinkier Straße und Fischerdorf unterwegs.



Aus Anlass des 20. Einsatzjubiläums der Tatrawagen in Rostock begingen die Rostocker Nahverkehrsfreunde am 08.05.2010 einen Öffnungstag im Zeichen der Tattras. Durch den technischen Vorstand der RSAG wurde in Marienehe der Triebwagen 704 als Traditionswagen an den Vorsitzenden der Rostocker Nahverkehrsfreunde übergeben.

Tatra-Triebwagen T6A2 704

Traditionswagen



Geschichtliches

Rostock, als letzte Bezirksstadt der DDR, musste bis Ende der 1980er Jahre ihren Straßenbahnverkehr ohne Tatra-Fahrzeuge bewältigen. obwohl lange Zeit schon die Zuführung geplant war. Gründe dafür waren z.B. die fehlenden technischen Voraussetzungen und die Infrastruktur.

Zum Jahresende 1989 trafen die ersten zwölf Triebwagen (Tw) vom Typ T6A2 von CKD Prag in Rostock ein. Die Anlieferung erfolgte per Güterwagen der DR* über das Anschlussgleis zur Wendeschleife „Allee der Bauschaffenden“ (heute K.-Schumacher-Ring). Dort wurden die Fahrzeuge mithilfe von Wagenhebern angehoben und nach dem Wegziehen der Güterwagen auf das Straßenbahngleis abgesetzt. Die Schleppfahrt zum Betriebshof Hamburger Str. übernahmen zwei Arbeitstriebwagen (ATw). Im Betriebshof erfolgte dann die Komplettierung. Erst hier bekamen sie den roten Zierstreifen auf den beigefarbenen Lack. Für die Tw wurden die Betriebs-Nr: 601-612 vergeben. Nach Test- und Einweisungsfahrten begann der Einsatz als Doppeltraktion bereits ab Februar 1990 auf der Linie „2“ (Marienehe - Allee der Bauschaffenden).

1991 erhielten zwölf weitere Tatra die Nr: 613-624, davon zwei eigentlich für Chemnitz bestimmte. Zwischenzeitlich waren sechs Beiwagen (Bw) vom Typ B6A2 mit den Nr: 801 - 806 eingetroffen. Mit Inbetriebnahme der Bw kamen nun auch Tatra-Großzüge im Linienverkehr zum Einsatz. Die Zeit der Großzüge war nur sehr kurz und endete schon im Sommer 1991. Gründe dafür waren der enorme Rückgang der Fahrkunden und auch technische Probleme.

Mit der Auflösung dieser Züge konnten jetzt neun Traktionen (Tw -Tw) und sechs Züge in der Wagenkombination Tw - Bw gebildet werden. Damit standen 15 Züge zur Verfügung. Schon nach kurzer Einsatzzeit mussten Ausbesserungsarbeiten am Lack vorgenommen werden. Gleichzeitig kam es zur Veränderung des Abflusses der Regenrinne und zur Erhöhung der Dachkanten. Für die Bequemlichkeit der Fahrkunden bekamen die Kunststoffsitze eine Aufpolsterung.

Die ersten Modernisierungen der Tw begannen 1994 mit dem Einbau des Bremssystems „Hanning & Kahl“, die Schiebefenster wurden gegen Klappfenster ausgetauscht und ein optisches und akustisches Fahrgastinformationssystem kam zum Einsatz. In diesem Zeitraum erhielten die Fahrzeuge die blaue Unternehmensfarbe, in der ab 1994 auch die Niederflurgelenktriebwagen geliefert wurden.

Ein grundlegendes Modernisierungsprogramm der T6A2 erfolgte ab 1995 um die Fahrzeuge den Anforderungen der modernen Technik anzupassen. So erhielten alle einen rutschfesten Fußbodenbelag, eine freundliche und helle Innenraumgestaltung, Außenschwenktüren anstelle der bisherigen Falttüren, neue Scheinwerfer und ein völlig neues Heizungssystem. Die Elektronik wurde auf „Siemens“ umgestellt. Für mehr Fahrkomfort sorgen jetzt „Bochumer Räder“, neue Getriebe sowie eine lärmindernde Verkleidung der Drehgestelle. 2001 waren die Modernisierungsarbeiten in der eigenen Hauptwerkstatt abgeschlossen. Alle Tw wurden zudem umnummeriert (Führungswagen 701 - 712 und die geführten Wagen 801 - 812). Hierdurch trug jetzt die „619“ ab dem 21.01.1997 die Nummer „704“ und ihr Traktionspartner die „804“ (620).

Die Hochflurigkeit der T6A2M erwies sich als ein Manko, deshalb entschied sich die RSAG zur Beschaffung von vierachsigen Niederflurbeiwagen 4NBWE (NBw) in Einrichtungsbaugeweise. In Zusammenarbeit mit dem Leipziger Verkehrsbetrieb wurden 22 NBw bestellt (Leipzig 38). Pünktlich zur Eröffnung des Streckenabschnittes nach Lütten Klein am 07.07.2001 waren die ersten Wagen einsatzbereit. Nach der Trennung der bisherigen Traktionen erfuhren alle Tw die nötige technische und äußerliche Anpassung für den Beiwagenbetrieb.

Nach der Aussonderung aller Tatra bleiben nur die Tw 707 (jetzt 552) und 808 (jetzt 551), umgerüstet zum ATw im orangenen Lack im Bestand. Die „704“ ist als historischer Tw weiterhin in der ursprünglichen Farbgebung „beige“ mit rotem Zierstreifen im Bestand der RSAG.

Für Sonderfahrten kann nun auch die Traditionsstraßenbahn „704“ gemietet werden.

* Deutsche Reichsbahn

Bestand und Verbleib

Tw	ex	Bauj.	Werknr.	HU / Mod.	Bemerkungen
701 II	613	1990	178638	12.12.99	
801	614	1990	178639	17.02.00	10.2014 a
702 II	615	1990	178640	11.06.00	08.2014 a
802	616	1990	178641	28.08.00	06.2014 a
703 II	617	1990	178642	22.03.01	
803	618	1990	178643	12.07.01	07.2014 a
704 II	619	1990	178644	23.06.98	09.2014 in HTw 595
804	620	1990	178645	18.08.98	09.2014 a
705 II	621	1990	178646	16.11.98	10.2006-07.2009 abg.
805	622	1990	178647	20.02.99	
706 II	623	1990	178672	26.04.99	08.2014 a
806	624	1990	178673	12.08.99	
707 II	609	1989	178483	31.05.96	10.2010 in ATw, 05.2011 in 552 III
807	610	1989	178484	31.05.96	10.2010 a
708 II	601	1989	178475	16.08.96	
808	612	1989	178486	16.08.96	10.2006 ATw, 02.2010 in 551II
709 II	611	1989	178485	13.11.96	10.2010 a
809	608	1989	178482	13.11.96	10.2010 a
710 II	602	1989	178476	17.01.97	
810	607	1989	178481	20.04.97	08.2013 abg., 08.2014 a
711 II	604	1989	178478	16.06.97	10.2014 a
811	603	1989	178477	22.08.97	05.2009 a
712 II	605	1989	178479	07.12.97	10.2010 a
812	606	1989	178480	30.03.98	10.2014 a

Tw = Triebwagen, Bauj. = Baujahr, Werknr. = CKD-Werknummer, HU / Mod. = Hauptuntersuchung mit Modernisierung, ATw = Arbeitstriebwagen, a = ausgemustert, abg. = abgestellt

Technische Daten T6A2M

Hersteller:	CKD Praha-Smichov
Leistung:	4 x 45 kW
Baujahr:	1990
Fahrzeugnummer:	704
Länge des Wagenkastens:	14.500 mm
Breite des Wagenkastens:	2.180 mm
Höhe des Wagenkastens:	3.200 mm
Sitzplätze:	27